

Niederschrift

über die 124. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats für Stadtgestaltung
am Dienstag, **02.10.2012**, 17:15 Uhr - 21:00 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Peter Bastian , Ina Bimberg , Jutta Heinze , Jan Kleihues , Andreas Krys , Jörg Sahle , Christoph Thiel , Peter Wörmann ,

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning ,

von der SPD-Fraktion

Inge Jachmann ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Uwe Raffloer ,

von der Verwaltung

Dirk Lohaus , Siegfried Thielen , Marlies Voss ,

für die Schriftführung

Martin Ullrich ,

Es fehlten:

Joachim Bruns , Jürgen Reuter , Renate Saltzmann-Stoll ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 124. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirats für Stadtgestaltung am 02.10.2012

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
- 2.1. Wettbewerb "Quartiersbebauung Grevener Str./Steinfurter Str."
3. Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (Hammer Str. 107/Sebastiankirchweg 6)
Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Bauvorhabens beurteilt sich nach § 34 BauGB.
4. Neubau einer Wohn- und Pflegeeinrichtung für behinderte Menschen (Osthofstr. 1)
Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 427 vom 21.09.2001.
5. Abbruch und Neubau des Restaurants "Tannenhof" (Prozessionsweg 402) sowie Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses (Mondstr. 13, 13 a)
Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 300 vom 22.05.1987.
6. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Physiotherapiepraxis und Bistro (Gittruper Str. 17 a - c) und Neubau eines Doppelhauses (Gittruper Str. 17 d, e)
Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes STM 7 vom 11.11.1970.
7. Neubau eines Mehrfamilienhauses (Prinz-Eugen-Str. 60)
Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 249 vom 11.10.1985.
8. Freiflächengestaltung beim Neubau Polizeiwache Alter Steinweg/Julius-Voos-Gasse
Der Neubau der Polizeiwache war zuletzt Gegenstand der Beratungen in der Sitzung am 12.06.2012.
9. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnung

Punkt 2.1 wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung verschoben.

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Herr Thielen weist auf das Buch zur Ausstellung „350 Jahre viel Platz! Schlossplatz - Hindenburgplatz – Neuplatz“ hin, welches den Mitgliedern des Beirates für Stadtgestaltung zusammen mit einem Anschreiben von Herrn Stadtdirektor Schultheiß überreicht wird.

In diesem Zusammenhang macht Frau Voss auf die Veröffentlichung von Herrn Grunsky zum Thema „Der Schlossplatz in Münster als städtebauliches Erbe“ aufmerksam. Dieser Beitrag ist den Sitzungsvorlagen beigelegt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung**Wettbewerb****"Quartiersbebauung****Greven****Str./Steinfurter Str."**

Entfällt (sh. Punkt 1, Festlegung der Tagesordnung) .

Punkt 3 der Tagesordnung**Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (Hammer Str. 107/Sebastiankirchweg 6)**

Herr Silder vom Architekturbüro Projekt Ruth GmbH stellt den geplanten Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage anhand eines Lageplanes, mehrerer Ansichten und Schnittzeichnungen, einer Fotodokumentation der umgebenden Bebauung sowie Schrägaufnahmen (Luftbilder) vor. Er erläutert die Materialwahl, die Anordnung der Fenster und Balkone, die Tiefgaragenzufahrt zur Hammer Straße und die Verbindung zum Innenhof.

Abschließend beantwortet er Fragen zum Lärmschutz (3-fach Verglasung), zum Sonnenschutz (Raffstoreanlagen), zur Tiefgaragenzufahrt und zur möglichen gewerblichen Nutzung des Erdgeschosses.

Punkt 4 der Tagesordnung**Neubau einer Wohn- und Pflegeeinrichtung für behinderte Menschen (Osthofstr. 1)**

Herr Bollmann vom Büro Höller-Rieping Architekten stellt das Projekt der Alexianer-Brüdergemeinschaft (Träger) zum Neubau einer Wohn- und Pflegeeinrichtung auf dem Grundstück des ehemaligen Pfarrhauses der Kirchengemeinde St. Ludgerus Albachten vor. Der Entwurf beinhaltet ein 2-geschossiges und ein 1-geschossiges Gebäude mit Ziegelmauerwerk und Giebelausbildung sowie einen verglasten Verbindungsgang zwischen dem Bestandsgebäude und den neuen Gebäuden.

Er weist darauf hin, dass sich der Entwurf im Wesentlichen an den Vorgaben des Trägers (2 Gruppen mit je 8 Bewohnern, Pflegeplätze möglichst ebenerdig angeordnet, Schaffen eines geschützten Gartenbereiches, Einbindung des Bestandsgebäudes, Erhalt einer Trauerweide) orientiert.

Auf Nachfrage teilt Herr Bollmann mit, dass bisher lediglich eine Bauvoranfrage gestellt wurde und Grundrisse noch nicht vorliegen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Abbruch und Neubau des Restaurants "Tannenhof" (Prozessionsweg 402) sowie Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses (Mondstr. 13, 13 a)**

Herr Kresing stellt zunächst anhand alter Fotos das Bestandsgebäude des ehemaligen Restaurants „Tannenhof“ vor. Dann erläutert er seine Idee, den „Tannenhof“ in ähnlicher Gestalt wieder aufzubauen und im hinteren Grundstücksteil einen 2-geschossigen Riegel mit Dachgeschoss (kein Vollgeschoss) zu errichten. Der Riegel stellt sich als Mehrfamilienwohnhaus mit 10 Wohnungen, die eine Wohnfläche von 80 – 140 qm aufweisen, dar. Zudem soll eine Tiefgarage mit 22 Stellplätzen gebaut werden.

Herr Kresing erläutert die Konzeption, wonach die Gestalt des „Tannenhof“ durch Verwenden alter Klinker, der umlaufenden überdachten Veranda, der Eingangstür und der Stufenanlage beibehalten werden soll. Zudem sollen die im Bebauungsplan festgesetzten Bäume entlang der Mondstraße erhalten bleiben.

Herr Thielen erinnert daran, dass das Bauvorhaben bereits im Planungsausschuss vorgestellt worden sei. Dabei sei die Idee der Beibehaltung der bisherigen Gestalt des „Tannenhof“ und der Weiterführung der gastronomischen Nutzung positiv gewertet worden. Aufgrund dieses Konzeptes habe der Planungsausschuss einer Befreiung von den Baugrenzen für die Wohnbebauung im hinteren Grundstücksteil (Riegel) zugestimmt.

Auf Nachfrage teilt Herr Lohaus mit, dass aufgrund dieser Maßgabe eine entsprechende Bauvoranfrage bereits positiv beschieden worden sei. Der Planungsausschuss habe jedoch beschlossen, dass die Gestaltung des Bauvorhabens unter Beteiligung des Beirates für Stadtgestaltung zu optimieren sei.

Punkt 6 der Tagesordnung**Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Physiotherapiepraxis und Bistro (Gittruper Str. 17 a - c) und Neubau eines Doppelhauses (Gittruper Str. 17 d, e)**

Herr Mohr (Architekt) stellt die Planung für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Physiotherapiepraxis und Bistro sowie eines Doppelhauses anhand eines Lageplanes, Ansichten, Perspektiven und Grundrissen vor. Er weist darauf hin, dass das Bestandsgebäude - die ehemalige Gaststätte „Busmann“ im Ortskern von Gelmer - durch einen Brand vernichtet worden ist.

Er erläutert die geplante Nutzung durch ein Bistro, eine Physiotherapiepraxis und zwei barrierefreie Wohnungen im Erdgeschoss, sowie Wohnungen im 1. Obergeschoss und im Dachgeschoss. Die Gebäude sollen einen rotbraunen Klinker und eine anthrazitfarbene Dacheindeckung erhalten; die Balkone mit 2,50 m tiefen Seitenwänden aus Sichtbeton versehen werden. Die notwendigen Kfz-Stellplätze sollen teilweise im Bereich des angrenzenden Kirchengrundstücks untergebracht werden.

Punkt 7 der Tagesordnung**Neubau eines Mehrfamilienhauses (Prinz-Eugen-Str. 60)**

Herr Remmers vom Büro PPG trägt zunächst vor, welche planungsrechtlichen Vorgaben für die Bebauung des Grundstücks Prinz-Eugen-Str. 60 gelten. Danach stellt er anhand von Ansichten mehrere Varianten des geplanten Mehrfamilienhauses vor.

Auf Nachfragen teilt Herr Remmers mit, dass für die von seinem Büro favorisierte Variante eine

Befreiung von der im Bebauungsplan festgesetzten GFZ erforderlich sei.

Punkt 8 der Tagesordnung**Freiflächengestaltung beim Neubau Polizeiwache
Alter Steinweg/Julius-Voos-Gasse**

Frau Voss stellt die Umgebung der zu gestaltenden Freifläche anhand von Lichtbildern dar. Sie erklärt die Historie der Flächen, die Fragmente der noch vorhandenen Gebäudeteile, erläutert ausführlich die auf den Grundstücken befindlichen Baumstandorte und beschreibt das Ziel der Planung, die im Eigentum des Landes NRW und der Stadt Münster befindlichen Grundstücke als einheitlichen Platz zu gestalten.

Abschließend erläutert sie zwei mögliche Gestaltungsvarianten des neu zu schaffenden Platzes.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Zu dem TOP „Verschiedenes“ gibt es keine Besprechungspunkte.

Peter Bastian
Vorsitz

Martin Ullrich
Schriftführung